

ANLAGE:

TYPE:

Übernommen am:

BETRIEB:

Grundsätzlich gilt, dass der Betrieb nur mit einer Aufsichtsperson möglich ist. Wenn Ausstiegsstelle nicht sichtbar (Nebel), muss beim Ausstieg eine zweite Aufsichtsperson bereit stehen. Ausnahmen sind möglich (Fernüberwachung od. ähnliches) - nur nach Genehmigung der technischen Aufsichtsbehörde.

TÄGLICHER „ABC“ - TEST:

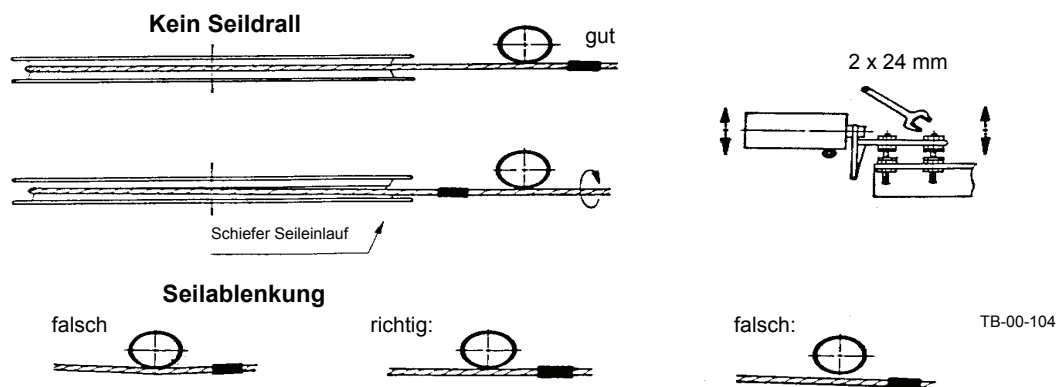
A) Laufruhe und Augenschein:

Die Anlage muss ruhig laufen. Seil muss bei der leeren Anlage in richtiger Position und Ablenkung bei den Rollen sein. Bügel (wenn vorhanden) müssen ruhig ein- und auslaufen. Seil und Bügel dürfen nicht beschädigt sein.

Zäune und Absperrungen:

Die Stationen müssen rundum derart eingezäunt werden, dass sich keine Person näher als 1 m der Station nähern kann. Wenn Rad offen, fester Zaun, wenn Rad geschlossen, Netze. Besonders muss darauf geachtet werden, dass die Anlage während des Betriebes nicht als Spielgerät oder Klettergerüst genutzt wird. Zäune müssen mind. 1 m über der Schneeoberfläche sein. Nach jedem Schneefall kontrollieren!

B) Kein Seildrall: Schiefer Rolleneinlauf bewirkt Seildrall. Maximal 3 Umdrehungen pro Bergfahrt erlaubt.



**C) Überfahrtsicherung
Position und Funktion täglich prüfen!**

Gezeichnet ist Lift laufend im Uhrzeigersinn. Andere Drehrichtung bedingt Seitenverkehrten Aufbau.

Probleme? Zuerst immer Kurz- und Erdschlussüberwachung d3 testen.

